

C. L. Hirschfeld  **Leipzig**

Ein vielgenannter Ungenannter
Das Buch des Rembrandtdeutschen
61.—65. Tausend

Rembrandt als Erzieher

Von einem Deutschen

Einzig vom Verfasser autorisierte Neuauflage

Mit einem Bildnis und einer Einleitung „Der Verfasser und sein Werk“

Bearbeitet von P. Benediktus Momme Nissen

Preis in Ganzleinen M. 5.—

Seltam über alle Maßen ist es, daß ein erstmalig im Jahre 1890 erschienenenes Buch, das 1922 seine 60. Auflage erlebt hat, heute noch wie eine Novität anzusehen ist und aufs wärmste empfohlen werden kann. Das Buch hat dem deutschen Volke ein Unendliches zu sagen und zu geben für Leben und Bildung, Kunst und Wissen. Das schon über drei Jahrzehnte alte Werk scheint eigens dazu geschaffen zu sein, um das mehr als je entwurzelte und entzweite deutsche Volk mit den besten Zeiten seiner Vergangenheit und den besten Männern aller Zeiten aufs festeste zu verbinden und unlösbar zu verketten, daß es sich auf sich selbst besinne und in sich erstarke, um seine Mission zu erfüllen.

(Aus einer Besprechung in der Kölnischen Volkszeitung vom 9. 10. 1924.)

2 Probestücke mit 50%

Rabatt-Vergünstigung:

Bei Bezug in Verbindung mit Hurwitz, Staatsmänner und Abenteurer gewähren wir Ihnen bei einem Fakturbetrag von M. 50.— 3% und bei M. 100.— 5% Sonderrabatt vom Fakturwert.

Rembrandt als Erzieher ist ein Buch, von dem man nach Jahrzehnten noch sprechen wird. — Kein Sortimenter, auch kleinere Firmen, darf dieses berühmte Werk auf Lager fehlen lassen. — Buchhandlungen in Badeorten, Kurorten machen wir besonders auf das Buch aufmerksam.

Leipzig, im Mai 1925

Ⓜ

C. L. Hirschfeld